



Einwohnerversammlung | Fernsehturm Dresden

10. November 2022

Dipl.-Ing. Nico Schmidt
Dipl.-Ing. Christian Hecht



Verkehrsplanung | Straßenentwurf | Straßenverkehrstechnik | Immissionsschutz | Projektsteuerung

Fortschreibung des teilräumlichen Verkehrs- und Mobilitätskonzepts

»Fernsehturm Dresden«



- Ableitung aufgrund der Stellplatz-, Garagen- und Fahrradabstellplatzsatzung - StGaFaS
- Bedarfsermittlung aufgrund von Mobilitätskennwerten

Erarbeitung der Mobilitätspunktgestaltung

- Absteckung der Randbedingungen
- Abwägung der Lösungsvorschläge (finanziell, zeitlich, baurechtlich, landschaftspflegerisch)
- Erarbeitung einer Vorzugsvariante

Erarbeitung barrierefreier Fuß- und Radwegeverbindungen

- Erarbeitung einer Grundkonzeption der fußläufigen Erschließung
- Prüfung besonderer Erschließungsattraktionen
 - Vorzugsverlauf, technische Realisierbarkeit
 - Schätzung der Umsetzungskosten, Ausbauhinweise



Verkehrsplanung | Straßenentwurf | Straßenverkehrstechnik | Immissionsschutz | Projektsteuerung

Fortschreibung des teilräumlichen Verkehrs- und Mobilitätskonzepts

»Fernsehturm Dresden«



Dresden I 18, Mai 2022

Randbedingungen und Vorüberlegungen

- Mitdenken der Ziele aus bisherigem Verkehrskonzept
 - Attraktivitätssteigerung für Verkehrsmittel des Umweltverbundes
 - Beachtung der Belange der Nachbarschaft
 - Etablierung zukunftsorientierter Technologien zur Anbindung des Fernsehturm an konventionelle Verkehrsträger (autonomes E-Shuttle)
 - Berücksichtigung der Umweltbelange
- Keine Befahrung Oberwachwitzer Weg mit großen Gefäßen
 - Minimierung der Verkehrsbelastung
- Besuchersteuerung zur Verhinderung ungewollter Ziel-Such-Verkehre sowie Parkdruck im Wohngebiet
 - > Ticketing-System, Parkleitsystem, P&R Rossendorfer Schleife
- Parkraumuntersuchung mit Festlegung von Maßnahmen
 - > Prüfung straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen
- Minimierung der Flächenversiegelung und der baulichen Eingriffe am Mobilitätspunkt



- Ableitung aufgrund der Stellplatz-, Garagen- und Fahrradabstellplatzsatzung - StGaFaS
- Bedarfsermittlung aufgrund von Mobilitätskennwerten

Erarbeitung der Mobilitätspunktgestaltung

- Absteckung der Randbedingungen
- Abwägung der Lösungsvorschläge (finanziell, zeitlich, baurechtlich, landschaftspflegerisch)
- Erarbeitung einer Vorzugsvariante

Erarbeitung barrierefreier Fuß- und Radwegeverbindungen

- Erarbeitung einer Grundkonzeption der fußläufigen Erschließung
- Prüfung besonderer Erschließungsattraktionen
 - Vorzugsverlauf, technische Realisierbarkeit
 - Schätzung der Umsetzungskosten, Ausbauhinweise



Verkehrsplanung | Straßenentwurf | Straßenverkehrstechnik | Immissionsschutz | Projektsteuerung

Fortschreibung des teilräumlichen Verkehrs- und Mobilitätskonzepts

»Fernsehturm Dresden«



Ansatz der Kfz-Stellplatzermittlung

- 1. Ermittlung der bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplatzanzahl
 - Ermittlung in Anlehnung an Stellplatz-, Garagen- und Fahrradabstellsatzung StGAFaS
 - entspricht nahräumig bzw. fußläufig abzuwickelnden Stellplatzbedarf
 - Stellplätze für Beschäftigte und mobilitätseingeschränkte Personen am Fernsehturmfuß
 - übrige in Anlehnung an StGAFaS notwendigen Stellplätze für Besucher am Mobilitätspunkt an der Fernsehturmstraße
- 2. Ermittlung einer bedarfsorientierten Stellplatzanzahl
 - Berücksichtigung betrieblicher und verkehrlicher Kenngrößen
 - Differenz zwischen Stellplatzanzahl nach StGAFaS und ermitteltem Bedarf nicht zwangsläufig in nahräumiger bzw. fußläufiger Umgebung des Fernsehturm abzuwickeln

Einordnung der Ergebnisse

Gesamtstellplatzbedarf Fernsehturmnutzung

- 118 Kfz-Stellplätze
- Berücksichtigung von betrieblichen und verkehrlichen Randbedingungen
- insgesamt als Stellplatzangebot zur Verfügung zu stellen



bauordnungsrechtlich erforderliche Kfz-Stellplatzanzahl (Fernsehturmnutzung)

- 50 Kfz-Stellplätze
- nahräumig am Fernsehturm zur Verfügung zu stellen
- 11 Stellplätze am Fernsehturmfuß
- 39 Stellplätze am Parkplatz an der Fernsehturmstraße

übrige Kfz-Stellplatzanzahl (Fernsehturmnutzung)

- 68 Kfz-Stellplätze
- Abwicklung über Stellplatzangebote außerhalb des nahräumigen Bereichs möglich
- P+R-Platz Rossendorfer Straße mit 68 Kfz-Stellplätzen

Berücksichtigung weiterer Nutzungen am Fernsehturmfuß / am Parkplatz an der Fernsehturmstraße

→ zusätzliche Flächeninanspruchnahme & funktionale Randbedingungen



- Ableitung aufgrund der Stellplatz-, Garagen- und Fahrradabstellplatzsatzung - StGaFaS
- Bedarfsermittlung aufgrund von Mobilitätskennwerten

Erarbeitung der Mobilitätspunktgestaltung

- Absteckung der Randbedingungen
- Abwägung der Lösungsvorschläge (finanziell, zeitlich, baurechtlich, landschaftspflegerisch)
- Erarbeitung einer Vorzugsvariante

Erarbeitung barrierefreier Fuß- und Radwegeverbindungen

- Erarbeitung einer Grundkonzeption der fußläufigen Erschließung
- Prüfung besonderer Erschließungsattraktionen
 - Vorzugsverlauf, technische Realisierbarkeit
 - Schätzung der Umsetzungskosten, Ausbauhinweise



Verkehrsplanung | Straßenentwurf | Straßenverkehrstechnik | Immissionsschutz | Projektsteuerung

Fortschreibung des teilräumlichen Verkehrs- und Mobilitätskonzepts

»Fernsehturm Dresden«





- Vielzahl an Nutzungen am Mobilitätspunkt:
 - 39 Pkw-Stellplätze für Fernsehturmnutzung
 - 2 Carsharing-Stellplätze
 - 24 öffentliche Pkw-Parkplätze (wie im Bestand)
 - 3 Stellplätze für Reisebusse
 - 2 Haltesteige für ÖPNV (Linienbus und Shuttlebus)
 - Grundkonzeption fußläufige Erschließung zum Fernsehturm
 - Infopunkt, Servicegebäude DVB, WC
 - Radabstellanlagen (vorhalten von Potenzialflächen)

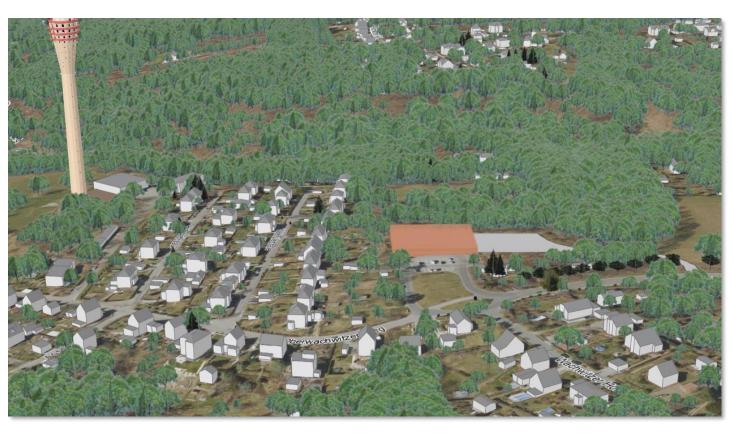
Berücksichtigung weiterer Elemente und Planungsvorgaben:

- Vorgaben nach StGAFaS (z. B. Einbindung von Baumscheiben)
- Mitdenken verkehrlicher Ansprüche (z. B. Zuwegungen für Fußverkehr, Bussteige, Wende- und Rangierflächen, Unterbringung Reisebusse auf Fläche)
- Mitdenken stadtplanerischer Ansprüche (z. B. Schaffung von Flächen mit Aufenthaltsfunktion etc.) und topografischer Randbedingungen

Zielvorgabe: Minimierung Flächenverbrauch

- bestmögliche Vermeidung von Eingriffen in angrenzende Ausgleichsflächen
- bestmögliche Vermeidung von Eingriffen in gepachtete Flächen sowie Privatflächen

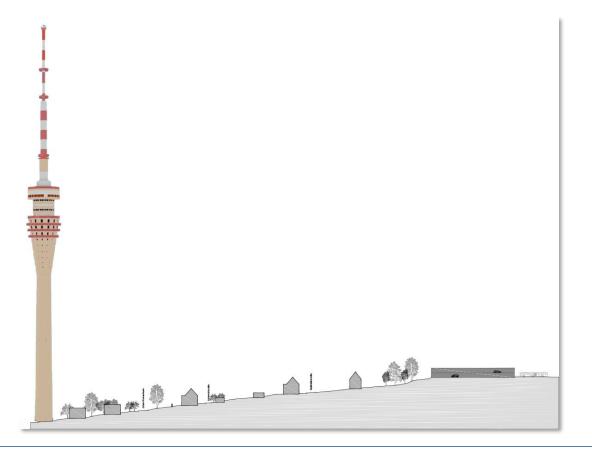
- 1. Variantenentwicklung (verschiedene Varianten)
- 2. Variantenbewertung
- Ableitung einer Vorzugsvariante: Mobilitätspunkt mit integriertem Parkhaus (unter ökologischen, verkehrlichen, stadtplanerischen, technischen und finanziellen Aspekten)



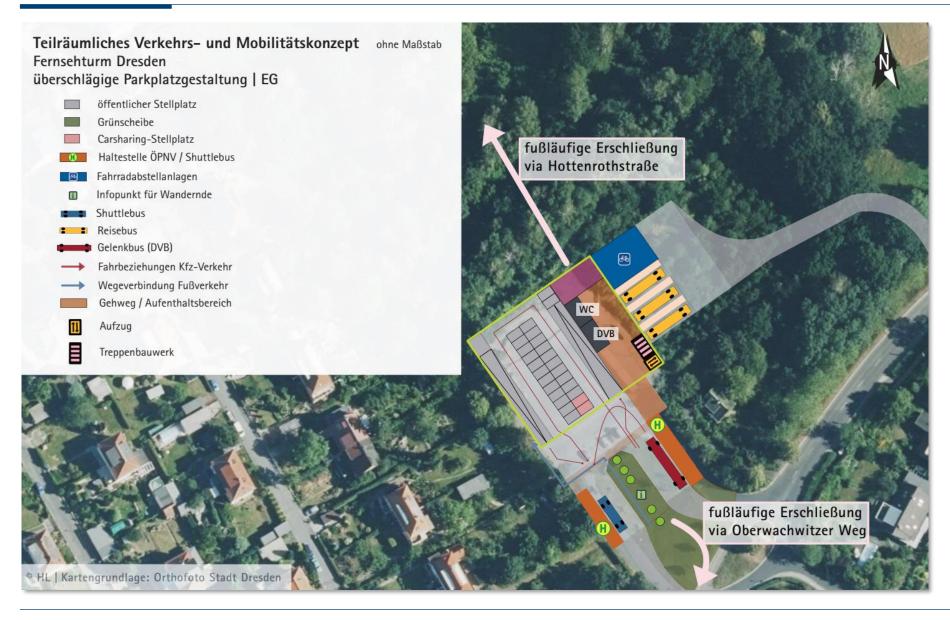
Vorteile

- Bestmögliche Beschränkung auf bestehende Parkplatzfläche
- Vergleichsweise geringer Eingriff in Grünflächen
- Berücksichtigung der Topografie
- Bündelung verschiedener Service-Leistungen
- Kurze Fußwegebeziehungen
- Räumliche Trennung der verschiedenen Verkehrsmittel
- Gewährleistung Verkehrssicherheit
- Vorteile bezüglich der Anforderungen an Schallschutz ggü. der Nachbarschaft

- 1. Variantenentwicklung (verschiedene Varianten)
- 2. Variantenbewertung
- 3. Ableitung einer Vorzugsvariante: Mobilitätspunkt mit integriertem Parkhaus (unter ökologischen, verkehrlichen, stadtplanerischen, technischen und finanziellen Aspekten)







- Ein- und Ausfahrt des Pkwund Linienbusverkehrs wie im Bestand
- Abwicklung des
 Reisebusverkehrs über
 zusätzliche Anbindung
 östlich des Parkhauses via
 Fernsehturmstraße
- 3 Reisebusstellplätze in Senkrechtaufstellung östlich des Parkhauses (vorwärts rein, rückwärts raus)



- Obere Ebene des Parkhauses zur Abwicklung des privaten Pkw-Verkehrs
- Räumliche Trennung von öffentlichen und privaten Stellplätzen
- Senkrechtaufstellung der Park- bzw. Stellplätze

- Ableitung aufgrund der Stellplatz-, Garagen- und Fahrradabstellplatzsatzung - StGaFaS
- Bedarfsermittlung aufgrund von Mobilitätskennwerten

Erarbeitung der Mobilitätspunktgestaltung

- Absteckung der Randbedingungen
- Abwägung der Lösungsvorschläge (finanziell, zeitlich, baurechtlich, landschaftspflegerisch)
- Erarbeitung einer Vorzugsvariante

Erarbeitung barrierefreier Fuß- und Radwegeverbindungen

- Erarbeitung einer Grundkonzeption der fußläufigen Erschließung
- Prüfung besonderer Erschließungsattraktionen
 - Vorzugsverlauf, technische Realisierbarkeit
 - Schätzung der Umsetzungskosten, Ausbauhinweise



Verkehrsplanung | Straßenentwurf | Straßenverkehrstechnik | Immissionsschutz | Projektsteuerung

Fortschreibung des teilräumlichen Verkehrs- und Mobilitätskonzepts

»Fernsehturm Dresden«

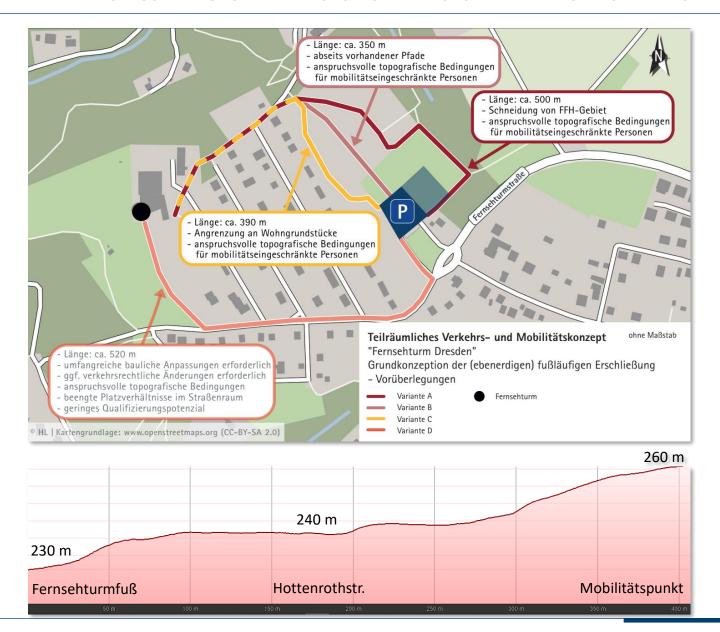


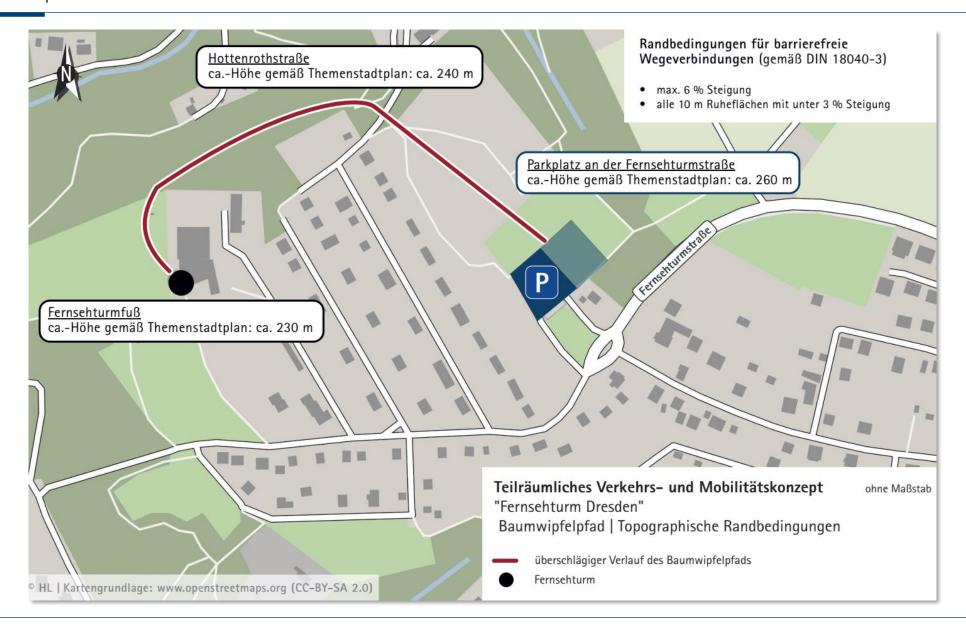
Schritt 1: Grundkonzeption der (ebenerdigen) fußläufigen Erschließung

 Anspruchsvolle topographische Randbedingungen für alle direkten ebenerdigen Wegeverbindungen

Erschließung zwischen Fernsehturm und Mobilitätspunkt fußt auf mehreren Bausteinen:

- Ertüchtigung und Entwicklung der Wegebeziehungen zwischen Mobilitätspunkt und Fernsehturm
- Gewährleistung der barrierefreien Erschließung infolge:
 - Errichtung barrierefreier Stellplätze direkt am Fernsehturmfuß
 - Shuttleverkehr mit kleinen Gefäßgrößen
 - Prüfung einer besonderen Erschließungsverbindung





Naturnahe Trassierung



© 2015 Detlev Scheerbarth | Märkische Allgemeine

Viewpoints



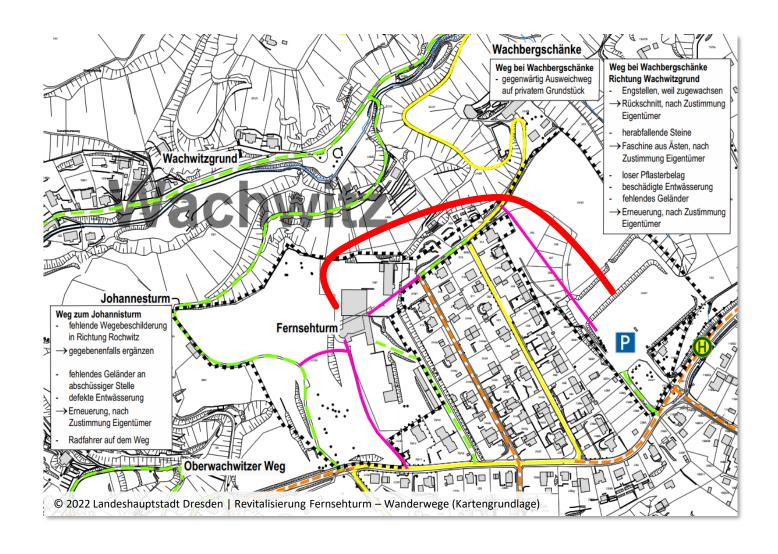
Materialien



Zustiegspunkt

Schritt 2: Prüfung einer besonderen Erschließungsverbindung

- Barrierefreiheit durch neigungsarme Führung (ggf. mit Helix oder Aufzug) zu gewährleisten
- Anwohnerschonende Trassierung, da abseits der privaten Wohnbebauung
- Anbindung an Fernsehturmfuß durch Bauwerk (z. B. Helix) oder an bestehendes Technikgebäude zu prüfen
- Ausblick in die freie Landschaft
- Perspektivischer Anschluss an das Wanderwegenetz mitzudenken
 - ehem. Wachbergschänke / Waldmüllerstraße (nordöstl., Zustieg Baumwipfelpfad denkbar)
 - Johannesturm (westl.)
 - Oberwachwitzer Weg (südl.)



November 2022

- Prüfen aller Anregungen und Hinweise aus Einwohnerversammlung und Onlinebeteiligung
- Untersuchung des ruhenden Verkehrs im Rahmen eines Parkraumkonzepts:
 - Analyse der Parkraumsituation (Erhebung Parkraumangebot, Bedarf Bewohnerparken)
 - Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung von Park-Such-Verkehr sowie Parkdruck im Wohngebiet
 - Sicherstellung des Parkraumangebots für Anwohner:innen
 - Prüfen straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen (z. B. verkehrsberuhigte Bereiche, Parkverbote, Bewohnerparkzone)
 - Lösungsmöglichkeiten für ein Parkleitsystem

Dezember 2022

Integration der Maßnahmen in das Verkehrs- und Mobilitätskonzept

Titel

Fortschreibung Verkehrs- und Mobilitätskonzept Fernsehturm Dresden

Anlass

Einwohnerversammlung

Datum / Uhrzeit

10. November 2022 18.00 Uhr – 20.00 Uhr

Präsentation

HOFFMANN-LEICHTER Ingenieurgesellschaft mbH

Thomasiusstraße 2 04109 Leipzig www.hoffmann-leichter.de

Ansprechpartner



Christian Hecht
Dipl.–Ing.
Verkehrsingenieurwesen
Projektmanagement



Nico Schmidt
Dipl.–Ing.
Verkehrsingenieurwesen
Projektbearbeitung

